



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: **21-0962**

Mitteilungsdrucksache öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz	08.06.2020
Öffentlich	Verkehrsausschuss	15.06.2020
Öffentlich	Bezirksversammlung	27.08.2020
Öffentlich	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz	14.03.2022

Ein Runder Tisch für Ottensen – Lärmschutz für Anwohnende gewährleisten Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 30.01.2020

Die Bezirksversammlung Altona hat in ihrer Sitzung vom 30.01.2020 anliegende Drucksache 21-0589 beschlossen.

Das Bezirksamt Altona hat hierzu mit Schreiben vom 03.06.2020 wie folgt Stellung genommen:

Bereits in der Februarsitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz hatte das Amt erklärt, dass es vor dem Hintergrund des ausgelaufenen und sich ggf. verstetigenden Piloten „Ottensen macht Platz“ für sinnvoll halte, wenn der Beschluss der Bezirksversammlung „Ein Runder Tisch für Ottensen –“ (Drs. 21-0589) mit in diesen Kontext einbezogen wird und so eine Gesamtschau möglich wird, die verschiedenen Frage- und Aufgabenstellungen zusammenbringt. Nur dann kann beurteilt werden, welche öffentlichen Räume und in welchem Umfang künftig für außergastronomische Nutzungen zur Verfügung stehen können und welche Auswirkungen dies auf die Kundenströme haben wird. Ebenfalls im Februar war bereits deutlich, dass die Ergebnisse des geforderten Runden Tisches aus zeitlichen Gründen noch keine Auswirkungen für den Sommer 2020 haben können, da die außergastronomischen Nutzungen erst sukzessive beantragt werden.

Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schließungen bzw. jetzt erfolgten auflagengebundenen Öffnungen der Gastronomie – inklusive der Außergastronomie –, hat sich nun eine völlig andere Situation als in den Vorjahren ergeben.

Hier bleibt zunächst abzuwarten, inwieweit die Abstandsregelungen und hygienischen Vorgaben Auswirkungen auf die Nutzung des öffentlichen Raumes und das Cornern haben werden.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

Drs. 21-0589



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-0589

Datum 30.01.2020

Beschluss

Ein Runder Tisch für Ottensen – Lärmschutz für Anwohnende gewährleisten

Bei Einführung des Pilotprojektes „Ottensen macht Platz“ wurden wiederholt Befürchtungen geäußert, die sich auf eine erhöhte Lärmbelastung durch den Aufenthalt von mehr Menschen in diesem öffentlichen Raum bezogen. „Keine Autos könnten“, so die Befürchtung, „mehr Platz, um sich zu treffen und zu feiern bedeuten“. Und auch wenn die Gleichung „weniger Verkehrslärm gleich mehr *Cornern*“ nicht aufgeht, soll doch mit diesem Antrag auf die Befürchtungen der Anliegenden eingegangen werden.

Es geht nicht darum, das beliebte „Cornern“ zu verurteilen. Es muss aber allgemein sozialverträglich bleiben und in Gebieten, an denen sich regelmäßig viele Menschen zum Feiern treffen, kommt es erfahrungsgemäß zu Problemen und Nutzungskonflikten.

Auf der Reeperbahn und in der Schanze wird immer wieder das Alkoholverkaufsverbot für die Kioske gefordert. Diese naheliegende Idee ist juristisch kompliziert und nicht unumstritten – nicht umsonst wurde ein umfangreiches Gutachten vom Senat beauftragt, das beleuchten soll, wie man die Ungleichbehandlung von Gastronomie und Kiosken in den Griff bekommen kann.

Es gibt darüber hinaus durchaus Möglichkeiten für solche Konflikte Regeln einzuführen, um die Auswirkungen zu minimieren. Die vorhandenen Gesetze, wie das Lärmschutzgesetz, die Nachtruhezeitenregelung, die Gaststättenverordnung, bestehende Schanklizenzen für Kioske und deren Genehmigung sowie die Kontrolle derselben, bieten dazu Gelegenheit – wenn kontrolliert wird.

Die Bezirksversammlung möchte den Anliegenden die Möglichkeit geben, auf bestehende Probleme aufmerksam machen zu können und Vereinbarungen zwischen den Teilnehmenden, dem Bezirksamt und der Polizei zu treffen, die dann auch angewandt werden.

Ziel ist es, möglichst viele Ottenser für eine aktive Teilnahme an einem Runden Tisch zu gewinnen, um gemeinsam Maßnahmen zu formulieren, damit diese bereits im Sommer 2020 Wirkung entfalten können.

Das Bezirksamt Altona wird gemäß § 19 (2) BezVG aufgefordert, einen Runden Tisch „Lärmschutz Ottensen“ einzuberufen.

- Die dem Amt bekannten Akteure aus den Aktionen und Maßnahmen rund um „Ottensen macht Platz (OMP)“ sollen direkt per E-Mail oder Post eingeladen werden.
- Es soll am Alma-Wartenberg-Platz und am Spritzenplatz, im gesamten Projektgebiet „OMP“ sowie in allen anderen Straßen im Kernbereich Ottensen plakatiert werden.
- Ein zu erstellender Informations- und Einladungsflyer soll als Postwurfsendung in die Haushalte im Kernbereich zugestellt werden.

- **Es soll über mehrmalige Pressemitteilungen informiert werden, ebenso soll in den einschlägigen Facebook-Gruppen rund um „Ottensen“ zur Veranstaltung eingeladen werden.**
- **Sämtliche Akteure, Amt, Polizei, Politik und Anwohnende sind einzuladen, wobei eine Teilnahme von Amt und Polizei zwingend ist.**
- **Die Politik in Altona ist einzubeziehen, wobei die Federführung beim Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz liegen soll.**
- **Die Durchführung des Runden Tisches soll von einer dafür qualifizierten Agentur übernommen werden. Die Finanzierung soll aus dem Budget des Bezirksamtes für Beteiligungsformate erfolgen.**
- **Das Konzept des Runden Tisches ist vor der Durchführung im zuständigen Ausschuss vorzustellen. Eine Sicherung der Ergebnisse ist zu garantieren.**
- **Eine Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen ist in den Vereinbarungen direkt auf der Veranstaltung sicher zu stellen.**